

Der Neue Tag
13. IV. 1919

M

Die amerikanische Lebensmittelpende wird verdoppelt.

Von 400.000 auf 800.000 Dollar.

Der „Neue Tag“ konnte vor kurzem berichten, daß Amerika durch das in Wien amtierende „Children Relief Bureau“ den unglücklichen Kindern Deutschösterreichs durch eine Lebensmittelpende im Werte von 400.000 Dollar Hilfe bringen will. Die Schilderungen über das Kinderelend in Wien und die ersten Eindrücke, welche die Kommission hier erhielt, hatten den Erfolg, daß diese große Spende, welche zur Erhaltung von besondern, durch die amerikanische Kommission neu errichteten Kinderauspeisungen dienen soll, von der amerikanischen Regierung bewilligt wurde.

Seither war die Kommission, unter Leitung von Captain M. Torrey und Dr. Hermann Geist, nicht nur um die Organisation des großen Werkes bemüht, sie lernte auch immer mehr

das Kinderelend in Wien

kennen. Die der Kommission beigegebenen deutschösterreichischen Funktionäre waren ihre sachverständigen Führer in diesem Lande des Grauens. Sie wiesen ihnen die Lebensuntüchtigkeit der Säuglinge, denen der Leib der geschwächten Mütter keine Kraft schenken konnte. Sie wiesen ihnen die Not der Kleinen, die im Staube der traurigen Straßen von Wiens Proletariertvierteln spielen, dieser Kinder, die oft die elenden Gemüsereste, welche auf dem Mehrichthaufen liegen, vor Hunger noch benagen. Furchtbar ist aber auch die Schwächung und die Sterblichkeit der Jugendlichen. Die Lehrer der Fortbildungsschulen wissen es zu erzählen, wie sehr insbesondere die Mädchen sichtbar unter den Folgen der Unterernährung leiden. Während früher halberblühte junge Frauen unter den 15- bis 17jährigen saßen, gleichen die kümmerlichen Gestalten heute den 12jährigen.

Schwere Ohnmachten

sind an der Tagesordnung und Fälle, wo der Tod in einzelnen Familien mehrmals im Jahre Einkehr hält und die Schwertuberkulosen vom Siechtum erlöst, sind keine krassen Einzelfälle mehr.

Die amerikanische Kommission hat erkannt, daß hier überall Hilfe not tut. Das Kinderelend beginnt ja bei uns bei der Schwäche und Hinfälligkeit der schwangeren Mütter. In jenem Alter aber, da die Pubertät die jungen Körper umbildet und tief in den Organismus eingreift, sind unsere Kinder mehr denn je der Tuberkulose unterworfen, die sie wütend, in Scharen dahintrafft. Nunmehr soll die Hilfe Amerikas ausgedehnt werden, und nicht nur die schulpflichtigen Kinder, sondern schwangere und stillende Mütter, Säuglinge, vor-

schulpflichtige und schulpflichtige Kinder sowie Jugendliche bis zu 17 Jahren umfassen. In den ersten Fällen werden Lebensmittelgaben gewährt, in den weiteren soll nach Möglichkeit das Prinzip der Ausspeisungen beibehalten werden.

Die geplante Lebensmittelpende ist, um dem gesteigerten Plane zu genügen, auf das Doppelte erhöht worden. Es sind also heute schon von Amerika für Deutschösterreich Lebensmittel im Werte von 800.000 Dollar sichergestellt.

Die erste Sendung

bestehend aus 240 Waggons ist bereits verladen und wird in nächster Zeit in Wien eintreffen. Sie enthält allein 60 Waggons Kondensmilch, das Nahrungsmittel, das unsere Kinder am schmerzlichsten entbehren, ferner Kakaο, Zucker, Fett, Mehl, Meis u. s. w.

Alle diese Lebensmittel werden vom Children Relief Bureau selbst übernommen und verteilt. Ein Großteil derselben wird zur Errichtung der geplanten Kinderauspeisungen dienen. Weiters werden zahlreiche Kindererholungsheime, welche in staatlicher oder kommunaler Verwaltung stehen, sowie solche, die von der privaten Fürsorge errichtet werden, beteiligt werden. So erhalten die Heime der Gemeinde Wien in Pottendorf und Oberhollabrunn, das Tuberkulosenheim in Mitterndorf größere Zuwendungen. Gestützt auf diese Lebensmittelaushilfe will das Staatsamt für Volksgesundheit daran gehen, auch weitere Lager, einen Großteil von Mitterndorf und Simsdorf, sowie ehemalige Kriegsspitäler zu Kinderkolonien auszugestalten. Aber auch

die Provinz,

soll ihren Anteil an der Lebensmittelpende erhalten, insbesondere die Hauptstädte und Industriegebiete, in welchen die Lebensmittelversorgung eine ähnlich traurige ist wie in Wien selbst. Die amerikanische Kommission wird in alle in Betracht kommenden Orte Vertreter entsenden, welche die Art der Verwendung im Einzelnen mit den lokalen Fürsorgeorganisationen bestimmen werden.

Eine solche tatkräftige, großzügige und klug organisierte Hilfe tat uns wahrlich not. Sie allein kann unsere Kinder vor dem völligen Verderben retten — Deutschösterreich hätte es aus eigener Kraft nicht vermocht. Der warmen Menschenliebe des Captain Torrey und Doktor Geists wird es gewiß, was auch die Herren selbst als feststehend annehmen, gelingen, Amerika zu weiterer, fortgesetzter Hilfe für Deutschösterreichs untergehende Kinder zu veranlassen.